

Wildpoldsried, 12.11.2008

Vorbildlicher Klimaschutz in der Region

Gemeinde Wildpoldsried und Bund Naturschutz Sieger bei alpenweitem CIPRA-Wettbewerb zum Klimawandel

Zwei der drei mit je 20.000.-€ dotierten Hauptpreise des alpenweiten Wettbewerbs der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA gehen in's Allgäu. Einen Hauptpreis erhielt die Gemeinde Wildpoldsried für ihr Konzept „WIR – Wildpoldsried innovativ richtungsweisend“, ein weiterer Hauptpreis geht an den Bund Naturschutz in Bayern e. V. für seine langjährigen Aktivitäten für den Moorschutz im Bayerischen Alpenraum.

Die beiden Projekte zeigen eindrucksvoll, dass Klimaschutz, wirtschaftliche Entwicklung und Naturschutz keine Gegensätze sind. So produziert die Gemeinde Wildpoldsried erheblich mehr regenerative Energie aus Wind, Sonne, Holz und Wasser als sie selbst verbraucht. Eine kostenlose Energieberatung für Bürger und ein kommunales Energiemanagement tragen zusätzlich zum Energie sparen bei. Durch die Verwendung von regionalem Holz bei Baumassnahmen wird nicht nur Kohlendioxid gespeichert, sondern auch die regionale Wirtschaft gestärkt. Seit der Fertigstellung des Projektes WiWaLaMoor (Wildpoldsrieder Wasserlandschaften im Moor) werden Bürger vor Hochwasser bewahrt und in Exkursionen die natürliche Regenwasserbewirtschaftung aber auch die ökologische Abwasserreinigung (Pflanzenkläranlage) vorgestellt.

Der Bund Naturschutz in Bayern führt seit den 80er Jahren im gesamten bayerischen Alpenvorland Maßnahmen zur Renaturierung im Wasserhaushalt gestörter Moore durch. Die Moorrenaturierungen sind von großer Bedeutung für den Klimaschutz: denn sinkt der Wasserspiegel im Moor, werden große Mengen des über Jahrtausende im Torf gespeicherten Kohlenstoffs als CO₂ wieder freigesetzt. Durch die überwiegend ehrenamtlichen Renaturierungsmaßnahmen auf insgesamt rund 130 ha Moorflächen wird neben aktivem Klimaschutz auch der Schutz bedrohter Tier- und Pflanzenarten gefördert.

Die CIPRA will mit dem Wettbewerb Projekte und Initiativen fördern, die wirklich nachhaltigen Klimaschutz betreiben. „Es ist wichtig, bei allen Klimaschutzmaßnahmen auch auf die Sekundärfolgen in anderen Bereichen zu denken“, so der Geschäftsführer der CIPRA Deutschland, Andreas Güthler. So

seien etwa Schneekanonen mit ihren Folgen für Naturschutz, Energie- und Wasserverbrauch keine geeigneten Anpassungsstrategien an den Klimawandel.

Der dritte Hauptpreis ging an die Gemeinde Mäder in Vorarlberg als energieeffiziente Gemeinde, unter den Finalisten waren mit dem Zentrum für Umwelt und Kultur, Flussgebietsentwicklung an der Unteren Salzach des Wasserwirtschaftsamt Traunstein und dem Energiekonzept des Ökomodell Achantal drei weitere deutsche Projekte.

Eine ausführliche Beschreibung zu allen Siegerprojekten, Fotos von der internationalen Preisverleihung und den Projekten sowie die Laudatio der Wettbewerbsjury finden Sie unter www.cipra.org/de/cc.alps/.

Die Preisträger und Finalisten

20.000 Euro

Gemeinde Wildpoldsried/D: Klimaschutzkonzept „Wildpoldsried, innovativ, richtungsweisend – WIR“ mit den Säulen Energie, Holz und Wasser

Bund Naturschutz Bayern e.V./D: Moorrenaturierung im bayerischen Alpenraum

Gemeinde Mäder/A: Energie-Konzept „Energieeffiziente Gemeinde“

10.000 Euro

Interessengemeinschaft für die öV-Erschließung touristischer Ausflugsziele im Schweizer Berggebiet/CH: bedarfsgerechte öV-Angebote „IG Bus Alpin“

KlimaHaus Agentur/I: Label „KlimaHaus/CasaClima“

STMicroelectronics, Grenoble/F: Mobilitätskonzept „Plan de DéplacementEntreprise“

Therme Snovik – Kamnik/SI: ökologische Therme „Okolju prijazne in energetskoučinkovite terme snovik“

Endauswahl

Zentrum für Umwelt und Kultur e.V., Benediktbeuern/D

Biomassehof Achantal/D: "100% aus der Region für die Region" – nachhaltige Energieversorgung im Achantal

Gemeinden Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach, Wolfurt und Bregenz/A: Mobilitätskonzept „plan-b: andere Wege von a nach b“

Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur , Graz/A: „Herausforderung Klimawandel – mit abgestimmten und robusten Maßnahmen Klima und Bevölkerung bestmöglich schützen“

Wasserwirtschaftsamt Traunstein/D und Bundeswasserbauverwaltung Salzburg/A: „Nachhaltige Flussgebietsentwicklung Untere Salzach“ Nationalpark

Hohe Tauern/A: „Nationalpark Hohe Tauern ScienceCenter –Wetterküche & Klimalabor“

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

- CIPRA Deutschland, Andreas Güthler: guethler@cipra.de, Tel.: 0831/5209501
- Gemeinde Wildpoldsried, Frau Susi Vogl, susi.vogl@wildpoldsried.de, Tel.: 08304/9205-0
- Bund Naturschutz:
Ostallgäu: J. Wehnert, Julia.Wehnert@allgaeuer-moorallianz.de, Tel.:08321/6076620
Oberallgäu: Martin Muth, martin.muth@allgaeuer-moorallianz.de, Tel.: 08331/9258949
Lindau: Isolde Miller, bn.lindau@web.de, Tel.: 08382/887564

Internationale Alpenschutzkommission CIPRA

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine nichtstaatliche Dachorganisation mit nationalen Vertretungen in den Alpenländern, die über 100 Verbände und Organisationen aus sieben Alpenstaaten vertritt. Sie arbeitet für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen und setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Erhaltung der regionalen Vielfalt und für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein.